

SONNI NEWSLETTER

4. Ausgabe / November 2012

SONNI - I HAB DI GERN



LEITARTIKEL

Seite 1

I HAB DI GERN

Seite 2

ALLERHEILIGEN – Es kimmt die Zeit

Deutschkurs mit SONNI bricht Rekorde

Seite 3

SONNI Wohlfühl-Tipp

CD-Neuerscheinung

Nationalfeiertag 2012

IMPRESSUM

Herausgeber:

Sonja Hubmann

Anschrift:

Musikverlag Wolf R. Reitz
Grünentorgasse 24
A-1090 Wien

Email:

sonja_hubmann@hotmail.com

www.sonni.tv

SONNI beweist mit ihrer zu Herzen gehenden Volks-Ballade, dass Liebe nicht immer kompliziert und mit Problemen behaftet sein muss. Gibt es diese heile Welt aber tatsächlich?

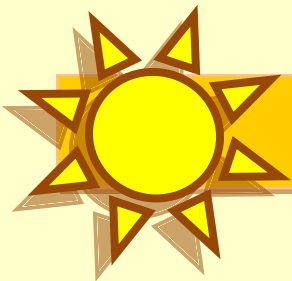
SONNI: Manche mögen dieses wiegende Liebeslied für kitschig und zu verträumt halten, aber ich finde, dass es uns gerade in Liebesdingen gut tun würde, alles ein bisschen einfacher zu sehen. Liebe muss nicht ständig bewertet und hinterfragt werden, nicht mit Beziehungsratschlägen malträtiert werden und auch nicht zu Tode analysiert werden – Liebe ist einfach da oder nicht.

Haben Sie das Lied für jemand bestimmten geschrieben?

SONNI: Ja, für die Person, die mir am meisten am Herzen liegt. Es war mir einfach ein Bedürfnis zu sagen „I hab di gern“, ohne etwas dabei zu fordern, zu erwarten oder zu fürchten.

Sind die Vergleiche nicht etwas banal, wenn Sie singen „... wie der Himmel die Sterne, wie der Regen die Wolken ...“?

SONNI: Womit könnte man Liebe besser vergleichen als mit der Natur? Es geht einfach um die Untrennbarkeit zusammengehörender Elemente. Ohne Regen keine Wolken, ohne Himmel keine Sterne und ohne Gefühl keine Liebe. So einfach ist das.



ALLERHEILIGEN - Es kimmt die Zeit

Dass SONNI auch besinnlich und nachdenklich sein kann, zeigt sie in dem Lied „Es kimmt die Zeit“.



In diesem melancholischen Lied macht sich SONNI Gedanken über die Auferstehung. Die Sängerin bezeichnet sich als Agnostikerin und vertritt die Ansicht, dass es kein Leben nach dem Tod gäbe. Sie meint jedoch: „Im Universum geht nichts verloren!“

Ihr Lied „Es kimmt die Zeit“ kann man im Internet downloaden ([Amazon](#), [Musicload](#)). Das Video ist auf [Youtube](#) zu sehen.

Deutschkurs mit SONNI bricht Rekorde

Egal, ob in Russland, Mexiko, Kanada, Tunesien oder anderen Teilen der Welt: Deutsch mit Sonja ist weltweit beliebt.

Seit dem Jahr 2010 bietet die charmante Wienerin Sonja „SONNI“ Hubmann ihren [Gratis-Videokurs auf Youtube](#) an.

Von Beginn an zeigten Lernwillige auf dem gesamten Erdball großes Interesse an ihren leicht verständlichen Lektionen. Ganz besonderer Beliebtheit erfreuen sich aber ihre hervorragend gestalteten Mini-Reportagen über Wien – und das in vier Fremdsprachen (Englisch, Spanisch, Französisch, Russisch).

„Ich bin gewissermaßen eine One-Woman-Show“, schmunzelt die Allround-Künstlerin, bedauert aber gleichzeitig das Fehlen jeglicher finanzieller Unterstützung seitens Politik und Wirtschaft. „Es ist schade, dass die Politiker zwar immer davon reden, dass Ausländer Deutsch lernen sollen, sich aber niemand Gedanken über das WIE macht!“ (siehe auch „Woman“-Artikel über SONNI vom 25.10.2012)

Papst Gregor IV. legte im Jahre 835 Allerheiligen auf den 1. November fest.

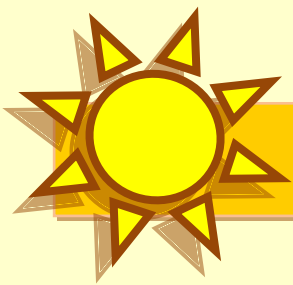
Seit dem Ende des 10. Jahrhunderts wird am 2. November zu Allerseelen der Verstorbenen gedacht.

„Der Tod ist zwar das Ende des Lebens, aber nicht zwingend das Ende unserer Existenz“

-SONNI-



700.000
Deutsch-Schüler
lieben SONNI



NATIONALFEIERTAG 2012

SONNI als rasende Reporterin am Heldenplatz. Für die 18. Lektion ihres internationalen Deutschkurses filmte sie die Feierlichkeiten.

Was sonst nur im Verborgenen schlummert, erwachte pünktlich zum Nationalfeiertag zu neuem Leben: Heimatliebe und Patriotismus. Abgesehen von den eher espritlosen und inhaltsfreien Reden der anwesenden Politiker (*Bundespräsident Fischer, Bundeskanzler Faymann, Verteidigungsminister Darabos*) war es auch dieses Jahr eine sehr gelungene Leistungsschau des Bundesheeres.



Militärische und zivile Fragen wurden von den Bundesheer-Soldaten geduldig beantwortet. Kinder und Erwachsene durften spielerisch den Umgang mit der Waffe lernen, auf Panzern herumklettern und sich im Eurofighter fotografieren lassen. Die Themen Landesverteidigung und medizinische Versorgung standen wie immer im Mittelpunkt.

Höhepunkt der Veranstaltung war aber natürlich die Angelobung der knapp tausend Rekruten, die den Heldenplatz mit ihrem schneidig artikulierten Schwur „Ich gelobe“ nahezu in eine Opernarena verwandelten.

Auch der „Tag der offenen Türe“ in den Ministerien erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Leider war aber im Parlament das Filmen verboten. Schade!

(Alle Fotorechte: Sonja Hubmann, c 2012)

CD-NEUERSCHEINUNG



„I hab di gern“ ist viel mehr als nur ein Liebeslied. Es ist eine Hymne an die allumfassende Liebe; egal ob es nun um die Liebe von Mann zu Mann, Frau zu Frau oder Mann zu Frau geht, ob um die Liebe zu seinen Eltern, Kindern oder die Zuneigung zu Tieren oder zur Natur.

SONNI's Motivation zu diesem Lied war eine sehr persönliche: „Mein Freund lag damals mit einer lebensbedrohlichen Krebserkrankung im Spital. Ich wollte ihm wieder neuen Lebensmut geben und spielte ihm deshalb „I hab di gern“ auf einen mp3-Player. Drei Monate hindurch hörte er sich dieses Lied immer und immer wieder an. Ich wollte ihm einfach das Gefühl geben, dass ich bei ihm bin, mich um ihn kümmere.“

Downloaden kann man den Song im Internet: ([Amazon](#), [Musicload](#))

SONNI Wohlfühl-Tipp

ZEIT FÜR DICH!

Schon fünf Minuten täglich genügen!
Einfach nach dem Büro nicht gleich nach Hause hetzen, sondern sich ein paar Minuten auf eine Parkbank setzen und die Seele baumeln lassen.